



**ZFA**  
ZENTRUM FÜR  
FREMDSPRACHENAUSBILDUNG

# MITEINANDER UND VONEINANDER SPRACHEN LERNEN – IN GRUPPEN-TANDEMS

## EIN LEITFADEN

## EINE GUTE ENTSCHEIDUNG!

Sie interessieren sich für die Teilnahme an einem Gruppen-Tandem. Dazu können wir nur gratulieren! Wo gibt es schon diesen „Luxus“, einen Experten für eine Sprache ganz allein für sich beanspruchen zu können, dabei auf die Vorteile eines organisierten Kurses zurückzugreifen und sich durch Berater und Coaches helfend begleiten zu lassen? Eine Tandem-Lernpartnerschaft ist eine kostbare Ressource, die Sie gewinnbringend für Ihr Fremdsprachenlernen nutzen können.

Dieser kurze Leitfaden soll Ihnen eine *erste* Orientierung darüber geben, was Sie über ein Lernprojekt in einem Gruppen-Tandem wissen sollten. Sie erfahren etwas über:

- Was ist überhaupt ein Tandem? Was ist Tandem (möglichst) nicht?
- Wie wird Lernen in einem Gruppen-Tandem wirklich effektiv?
- Wie sieht das mit der Benotung aus?
- Wie kann man ECTS erwerben?
- Wo finde ich weitere nützliche Information zum Tandem?

Informationen zu

- der Struktur des Gruppen-Tandems,
- dem Ablaufplan des Gruppen-Tandems,
- den konkreten Modalitäten der Vergabe von Kreditpunkten
- der Benotung Ihrer Tandem-Arbeit im Gruppen-Tandem und
- weiteren kursspezifischen Regelungen

erhalten Sie dann zu Beginn des jeweiligen Gruppen-Tandems von Ihrem Kursleiter.

# DAS TANDEM-PRINZIP

## Tandem ist partnerschaftliches Lernen

### Lernen im Tandem heißt...

- **selbstgesteuertes Lernen:** Sie übernehmen die Verantwortung für Ihr Lernen. Sie legen sich eigene Ziele fest, entwickeln Ideen, wie Sie diese Ziele erreichen können, reflektieren immer wieder über Lernfortschritte und überprüfen regelmäßig, ob Ihre Lernaktivitäten tatsächlich zu Ihrem Ziel führen. Das heißt: Jeder einzelne Teilnehmer bestimmt selbst, *was*, *wie viel* und *wie* er lernt.
- **gegenseitige Hilfe:** Effektives Lernen im Tandem basiert auf gegenseitiger Unterstützung der beiden Partner. Im Sinne der Gegenseitigkeit teilen Sie die Zeit in zwei möglichst gleiche Teile: in der einen Hälfte der Zeit arbeiten Sie gemeinsam mit Ihrem Tandem-Partner für Ihr Lernziel, in der anderen – für das Lernziel Ihres Tandem-Partners. In dem Maße, in dem Sie bereit sind, sich für Ihren Partner zu investieren, in diesem Maße können Sie auch Unterstützung für sich einfordern.
- **Lernen durch Kommunizieren:** Sie lernen durch den muttersprachlichen Input Ihres Partners und durch einen hohen eigenen Redeanteil. Sie tauschen sich über interessante Themen und Inhalte aus – über das, was Sie wirklich interessiert. Dabei ist es nicht immer notwendig, dass Sie beide in ihrer jeweiligen Zeit dasselbe Thema behandeln. Sie profitieren von den Verständnis- und Formulierungshilfen Ihres Tandem-Partners, von seinen Korrekturen und von Beispielen, die er Ihnen bei Grammatikfragen geben kann.
- **interkulturelle Kommunikation:** Im Tandem gehen sprachliches und kulturelles Handeln Hand in Hand. Wer Sprache mit einem Tandem-Partner erwirbt, hat die Chance, auch die notwendige Diskursfähigkeit zu üben, um sich in interkulturellen Situationen kompetent zu verhalten. Ihr Tandem-Partner besitzt im Übrigen auch einen ganz persönlichen soziokulturellen Hintergrund – eine spannende Erfahrung, wenn Sie mit mehreren Tandem-Partnern arbeiten.
- **unterrichten:** Es wird von Ihnen nicht erwartet, dass Sie Erfahrungen im Unterrichten besitzen, auch nicht, dass Sie über sprachtheoretisches Wissen verfügen. Grundsätzlich sind Sie ein Experte für Ihre Sprache, da sie Ihre Muttersprache ist. Sie können Ihren Partner immer korrigieren, aber dabei verlangt niemand von Ihnen, dass Sie die exakte grammatische Regel erklären oder eine genaue Anleitung geben können, wie man bestimmte Strukturen trainieren kann. Keiner lehrt, beide lernen.
- **sich aus Höflichkeit nicht zu korrigieren:** Ständiges Korrigieren kann die Kommunikation ganz schön stören und den Partner entmutigen. Aber ohne korrigierendes Feedback lernt man nicht. Manchmal ist es angemessen, sofort zu korrigieren, zum Beispiel durch Wiederholen der richtigen Version einer falschen Äußerung. In anderen Fällen ist es zweckmäßiger abzuwarten und erst später – taktvoll – auf die Fehler aufmerksam zu machen. Sie sollten gemeinsam entscheiden, welches die beste Art und Weise ist, sich gegenseitig durch Korrekturen zu helfen.
- **auf Nachfragen zu verzichten:** Wenn Sie einen konkreten Ausdruck in der Zielsprache nicht kennen, werden Sie ihn sicher umschreiben. Ihr Tandem-Partner wird sie verstehen. Aber genau in diesem Punkt unterscheidet sich die Kommunikation im Tandem von einer „normalen“: Fragen Sie unbedingt nach dem passenden zielsprachlichen Ausdruck. Hier erst beginnt Ihr Lernzuwachs. Fragen Sie auch dann nach, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie alles richtig verstanden haben, was Ihnen Ihr Tandem-Partner sagt. Wer fragt – lernt.
- **Zeit zu „verschenken“:** Gelegentlich kommt es vor, dass der Bessere von beiden Tandem-Partnern viel mehr Zeit für sich in Anspruch nimmt. Aber Sie haben es selbst in der Hand, solch einen „Missbrauch“ zu vermeiden! Bitten Sie Ihren Partner in solchen Situationen darum, sich an die Regel zu halten und wenn dies nicht hilft – wenden Sie sich an Ihren Berater oder Coach.

### Lernen im Tandem heißt nicht...

# LERNEN IN EINEM GRUPPEN-TANDEMKURS

Es heißt zwar „Kurs“, aber es gibt keinen Lehrer, kein Lehrbuch und keinen Lehrplan. Niemand sagt Ihnen, was genau Sie nun jeden Tag, zwei oder drei Wochen lang machen. Und was am Ende dabei erreicht werden soll – schon gar nicht. Wie arbeiten Sie dann aber in diesem Kurs?

## Motivation ist Energie

Sie lernen effektiv, wenn Sie das, was Sie lernen, auch tatsächlich lernen **wollen**. Erst wenn Sie für sich klären, was Ihre Wünsche sind und was genau Sie in der Fremdsprache bewältigen wollen – können Sie loslegen. Damit Sie in Ihrem Tandem vorankommen, benötigen Sie – Energie. Das ist Ihre Motivation! Gute Chancen, diese Energie unterwegs nicht zu verlieren, haben Sie, wenn Sie

- genau wissen, was Sie mit Ihrem Tandem überhaupt erreichen wollen
- planvoll vorgehen und sich regelmäßig vorbereiten
- für Sie bedeutsame und interessante Inhalte und Themen wählen
- Ihre Vorgehensweise daraufhin prüfen, wovon Sie wirklich profitieren und auf liebgegewonnene, aber ineffektive „Routinen“ verzichten
- Erfolge wahrnehmen und deshalb mit Freude lernen.

Noch bevor Sie in den Kurs einsteigen, sollten Sie sich darüber Gedanken machen – ein entsprechender *Reflexionsbogen* ist Teil dieses Leitfadens.

## Gut geplant ist halb gewonnen

Sie haben die Möglichkeit, sich jeden Tag vor Ihrer Tandem-Sitzung zu überlegen, woran Sie an diesem Tag arbeiten wollen: Was wünschen Sie sich? Was konkret wollen Sie trainieren oder ausprobieren?

Sie können frei wählen: Steigen Sie über ein Thema ein, das Sie interessiert? Oder wollen Sie primär an einer bestimmten sprachlichen Struktur arbeiten? Vielleicht aber wollen Sie heute vor allem an Ihren Sprechfertigkeiten feilen – also an Ihrem Geschick, sich z.B. flüssig, korrekt oder präzise ausdrücken zu können.

Gar nicht so einfach, solche Entscheidungen zu treffen. Am Anfang zumindest. Deshalb gibt es

eine „*Navigationshilfe*“, die Ihnen bei der Orientierung etwas helfen soll. Dieses Schema finden Sie hier auch in diesem Leitfaden.

Nachdem Sie wissen, was Sie trainieren wollen, überlegen Sie sich, wie Sie das tun: Wer oder was steht Ihnen dafür zur Verfügung? Welche Materialien kommen für Sie in Frage? Wie kann Ihnen Ihr Tandem-Partner helfen? Wie stellen Sie sicher, dass Sie wirklich das erreicht haben, was Sie sich für den Tag vorgenommen haben? Diese *Fragen zum Nachdenken* finden Sie ebenfalls in diesem Leitfaden.

Am Ende des Tages überlegen Sie sich, wie Sie klar gekommen sind. Was genau können Sie jetzt eigentlich besser in Ihrer Zielsprache als vorher? Klingt sehr einfach... Na, prüfen Sie doch einmal mit folgenden Fragen, ob Sie Fortschritte machen:

- Was kann ich jetzt besser als vorher? Was hat mir dabei geholfen? Und warum? Worauf kann ich den Fortschritt zurückführen?
- Woran liegt es, dass ich heute keine Fortschritte gemacht habe? Wovon konnte ich nicht so profitieren? Und warum?
- Was nehme ich mir für morgen vor?

## Nachdenken über das eigene Lernen: Beratung und Coaching

Damit Sie die Orientierung beim Lernen im Tandem nicht verlieren (und damit die Motivation), steht Ihnen Ihr Berater oder Ihr Coach zur Seite. Er/sie bietet Ihnen Ideen, wie Sie eine Sitzung gestalten und welche Materialien Sie nutzen können. Er/sie wird Ihnen auch dabei helfen, von Zeit zu Zeit zu prüfen: Wie weit ist es noch zum Ziel? Ist mein Ziel eigentlich noch aktuell? Ziele können sich ändern – schließlich lernen Sie jeden Tag etwas Neues dazu und verändern sich selbst.

# KREDITIERUNG UND BENOTUNG

## Kreditierung

Jeder Gruppen-Tandemkurs wird kreditiert. Die Kreditierung sieht zwei Modelle vor:

- Für Ihre Präsenz mit einer entsprechenden Vor- und Nachbereitung erhalten Sie **2,5 CP**.
- Für Ihre Präsenz mit einer entsprechenden Vor- und Nachbereitung und für zusätzliche Leistungen erhalten Sie **5 CP**. Diese zusätzlichen Leistungen variieren von Kurs zu Kurs. Denkbar ist das Führen eines Tandem-Logbuchs, in dem Sie Ihre Arbeit dokumentieren und Produkte abheften. Wenn Sie in einem Gruppen-Tandem mit Ihrem Tandem-Partner an einem Projekt gearbeitet haben, können Ihre Ergebnisse aus dieser Projektarbeit ebenfalls in Ihren Workload eingehen. Die notwendigen Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Kursleiter.

## Benotung

Die Benotung Ihrer Leistungen erfolgt optional. Sie umfasst unterschiedliche Möglichkeiten. Die Benotung kann z.B.

- eine Überprüfung aller sprachlichen Teilkompetenzen umfassen, also das Hör- und Leseverstehen, die schriftliche bzw. mündliche Produktion (z.B. mit einer Prüfung)
- eine Überprüfung nur einer oder mehrerer Teilkompetenz/en umfassen, (z.B. kumulativ)
- eine Überprüfung durch Peers bedeuten
- über die Bewertung der Produkte, z.B. einer Präsentation eines Projekts erfolgen.

Besprechen Sie die diesbezügliche Regelung mit Ihrem Kursleiter.

## Weitere nützliche Informationen

- Für eine umfassende Einführung in das Tandemlernen können Sie die wöchentlich stattfindenden **Einführungsveranstaltungen** am ZFA nutzen. Termine und Ort finden Sie unter [www.rub.de/tandem](http://www.rub.de/tandem). Hier können Sie Ihre speziellen Anliegen besprechen und nach Details rund um das Thema Tandemlernen fragen.
- Alle Fragen zum **Tandem-Lernsupport** beantwortet Ihnen das Tandem-Team im **Gebäude SH, Ebene 2, Raum 211** bzw. **per E-Mail: [zfa-tandem@rub.de](mailto:zfa-tandem@rub.de)**
- **Unterstützendes Material** für das Lernen im Tandem finden Sie unter: <http://dbs.rub.de/profin/index.php>.
- Auskunft zu Ihren **Gruppen-Tandems** geben Ihnen die jeweiligen Kursleiter.

Am Ende dieses Kurses, der Ihnen hoffentlich nicht nur viele interessante Erfahrungen bringen wird, sondern vor allem auch viel Spaß machen soll, dürfen Sie sich – bei so viel Selbststeuerung – dann auch mal selbst loben! ☺

## WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL ERFOLG!

# REFLEXIONSBOGEN ZUR PLANUNG IHRER TANDEM-PARTNERSCHAFT

Die folgenden Fragen sollen Ihnen helfen, Ihre Arbeit im Tandem besser planen zu können.

Gern hilft Ihnen dabei Ihr Lern-Coach. Wenn Sie ein Coaching beanspruchen möchten, bitten wir Sie, die folgenden Fragen auf einem gesonderten Blatt zu beantworten und dieses zu Ihrer ersten Coaching-Sitzung mitzubringen.

## 1. Übergeordnetes Lernvorhaben \_\_\_\_\_

*(bitte Zielsprache einfügen)*

- Warum lerne ich eigentlich \_\_\_\_\_?

*(bitte Zielsprache einfügen)*

- In welchen konkreten Situationen brauche ich \_\_\_\_\_?

*(bitte Zielsprache einfügen)*

schriftlich \_\_\_\_\_

mündlich \_\_\_\_\_

- Welche konkreten Aufgaben möchte ich im \_\_\_\_\_

*(bitte Zielsprache einfügen)*

bewältigen können (z. B. eine Bewerbung schreiben, ein Referat halten, einen Fachartikel verstehen)?

## 2. Ressource TANDEM

- Warum kann mir Tandem bei meinem übergeordneten Lernvorhaben helfen? Was ist das Besondere am Lernen im Tandem (im Unterschied zu anderen Lernkontexten)?

## 3. Lernziel im TANDEM

- Was möchte ich am Ende des Tandems erreicht haben?

## 4. Ressourcen im TANDEM

- Wer oder was steht mir zur Verfügung, um mein Lernziel im Tandem zu erreichen?

## 5. Handlungsplan im TANDEM

- Wie gehe ich konkret beim Lernen im Tandem vor?

## 6. Evaluation

- Woran merke ich, dass ich Fortschritte mache?

# Woran möchte ich arbeiten? Worauf habe ich heute Lust?

Mich interessiert ein bestimmtes  
**THEMA!**

Dabei möchte ich vor allem üben, ...

## Informationen auszutauschen

- über Aktuelles berichten
- etwas beschreiben, erklären (z.B. Statistiken, Fotos)
- Quellen zusammenfassen
- etwas Neues erfahren, Fragen stellen, nachfragen
- ...

oder

## Meinungen auszutauschen

- unterstützende Beispiele finden
- Vor- und Nachteile abwägen
- auf Gegenargumente reagieren
- Einwand und Zustimmung ausdrücken
- um Präzisierung bitten
- ...

oder

## konkrete Situationen zu simulieren oder mich auf diese Situationen vorzubereiten

- Textsorte analysieren
- Redeabsichten definieren
- potentielle Adressaten identifizieren
- interkulturelle Besonderheiten erkennen und diskutieren
- ...

Ich möchte heute lieber konkret an  
**SPRACHE** arbeiten.

Und zwar vor allem...

## an einer grammatischen Struktur

- Zeitformen üben
- Präpositionen üben
- ...

oder

## an meinem Wortschatz

- neue Wortfelder finden
- Varianten und Synonyme erarbeiten
- Redewendungen und Sprichwörter kennen lernen
- präzise Formulierungen und Nuancen ausdrücken
- ...

oder

## an meiner Aussprache

- Intonation und Betonung im Wort/im Satz üben
- Aussprache konkreter Laute üben
- ...

oder

## an meinem sprachlichen Stil

- angemessenes Sprachverhalten in unterschiedlichen Situationen üben: mit Bekannten oder mit Fremden, in der Freizeit, im Studium, in der Berufswelt, mit statushöheren Personen, mit Freunden, in öffentlichen Institutionen...

Ich möchte heute vor allem an der  
**QUALITÄT** meiner **SPRECHFERTIGKEIT**  
arbeiten.

Und zwar vor allem...

## an der Korrektheit

- Fehler erkennen, die zu Missverständnissen führen
- Fehler selbst korrigieren
- ...

oder

## an der Flüssigkeit

- versuchen, in gleichmäßigem Tempo zu sprechen
- Stocken und deutliche Pausen vermeiden
- ...

oder

## an der Kohärenz

- Verknüpfungs- und Gliederungsmittel für zusammenhängendes Sprechen üben
- ...

oder

## an der Gesprächsführung

- das Gespräch beginnen / in Gang halten / beenden
- Rederecht übernehmen / überlassen
- Kommunikationsstrategien anwenden
- ...

# FRAGEN ZUM NACHDENKEN: SO WERDE ICH IN EINER TANDEM-SITZUNG VORGEHEN

## 1. WUNSCH: WORAN MÖCHTE ICH HEUTE ARBEITEN? WORAUF HABE ICH LUST? (→ NAVIGATIONSHILFE!)

*Ich möchte heute meinem Tandem-Partner von meinem letzten Urlaub auf Sizilien berichten. Dabei versuche ich mal, die Vergangenheitsformen zu üben und ein paar (zehn?) neue Ausdrücke kennen zu lernen. Ich will auch ein bisschen darüber erfahren, welche Unterschiede es zwischen den spanischen und deutschen Urlaubsgewohnheiten gibt.*

## 2. RESSOURCEN: WEN ODER WAS KANN ICH DAFÜR NUTZEN?

*Ich weiß eigentlich, wie man die Vergangenheitsformen bildet. Zu den meisten Verben kann ich die auch benutzen. Aber der Unterschied zwischen Indefinido und Imperfecto ist mir manchmal noch unklar. Aber ich müsste das wahrscheinlich einfach auswendig lernen - mit ganzen Sätzen, die ich wirklich brauche und oft benutze. Ewig darüber nachdenken kann ich nämlich nicht. Auf jeden Fall lerne ich durch Korrekturen! Feriengewohnheiten usw. in Spanien – davon weiß ich noch gar nichts. Wann haben die eigentlich Ferien hier? Ob ein Spanier eigentlich auch in Deutschland Urlaub macht? An der Nordsee etwa? Oder im Bayerischen Wald?*

### ICH...

#### Kompetenzen: Was weiß ich schon? Was will ich wissen?

- inhaltlich: z. B. zum Thema, über das Land, über die Kultur
- sprachlich: z. B. Regeln, Strukturen, Gebrauch von Ausdrücken
- über Lernen: z. B. Welche Hypothesen habe ich eigentlich über „Wie funktioniert Sprachenlernen“?

#### Fertigkeiten: Was kann ich schon? Was will ich können?

- sprachlich: Was kann ich sprachlich ausdrücken? Wie gut kann ich das?
- bezogen auf Lernen: z. B. durch Korrekturen lernen, mit meinen Notizen lernen, durch Vergleiche mit meiner Muttersprache lernen

#### Erfahrungen: Welches Vorgehen hat mir bislang gut geholfen beim Lernen? Wovon profitiere ich eigentlich nicht so richtig?

- Was davon kann ich im Tandem anwenden?
- Welche neuen Dinge will ich mal ausprobieren?



## MEIN TANDEM-PARTNER...

- Wie kann mir mein Tandem-Partner helfen? Was weiß er? Was kann er mir erklären? Wie soll er mich korrigieren?

„Er kann mir von seinen Erfahrungen berichten, wo er so Urlaub macht oder seine Familie oder Freunde. Und warum.“

Er soll mich korrigieren, aber wirklich mal nur die Zeitformen. Und wenn's geht – immer gleich direkt nach dem Fehler. Er kann mir auch sagen, wie man etwas anders ausdrücken kann, damit ich nicht immer dieselben Strukturen und Wörter benutze.“

## ANDERE TANDEM-LERNER...

- Was machen eigentlich die anderen und wie machen die das? Kann ich mir da vielleicht etwas abgucken?

„Manche lassen sich von ihrem Tandem-Partner am Anfang einer Sitzung nochmal das abfragen, was sie beim letzten Mal gelernt haben. So etwas könnte ich vielleicht heute am Ende machen? Oder heute Abend einen kurzen Text mit den neuen Sachen schreiben, den mein Tandem-Partner beim nächsten Mal kurz korrigieren kann???“

- Wie kann mir ein Lern-Coach helfen? Was kann er mir erklären?

„Hm, für heute habe ich keine Fragen. Vielleicht muss ich mal mit ihm kurz zwischendurch checken, ob ich mir vielleicht zu viel vorgenommen habe...“

## MATERIAL...

- Welche Materialien stehen mir zur Verfügung?
- Gibt es Passendes in der Tandemmaterial-Datenbank?
- Möchte ich mir eigenes Material organisieren? Welches? Woher?

„Aus der Tandemmaterial-Datenbank vielleicht? Das Thema „Länder erkunden“ könnte passen, aber ich nehme mir auch was aus dem Thema „Interkulturelle Unterschiede“. Mal schauen, was passt... Die deutsche Version nehme ich nur, wenn ich mit der spanischen nicht weiterkomme.“

## ZEIT...

- Wie viel Zeit steht mir zur Verfügung? Wie teile ich die Zeit am besten ein?

„Zwei Sitzungen – sind vier Stunden... also zwei Stunden für mich. Ich denke, ich nutze die vor allem für das Erzählen vom Urlaub, weil ich die Korrekturen brauche. Aber ich reserviere mir mal am Ende 10 oder 15 min, um nochmal das Wichtigste zusammenzufassen und zu sehen, ob ich schon weniger Fehler bei der Vergangenheit mache.“

## ORT...

- Wo kann ich ungestört mit meinem Tandem-Partner arbeiten?

„Der Kursraum ist okay... Wenn's zu laut wird – kann ich vielleicht raus gehen. Ach so, klar – die Party heute Abend. Kann ich eigentlich auch gleich Neues ausprobieren, wenn da überhaupt Spanier dabei sind.“

### 3. VORGEHENSWEISE:

#### WIE GEHE ICH VOR, UM MEIN ZIEL ZU ERREICHEN?

- Wie steige ich ein?
- Wie gehe ich danach vor?
- Worauf achte ich während der Sitzung?
- Was versuche ich zu vermeiden?
- Was mache ich bei potentiellen Problemen?
- Wie gestalte ich das Ende der Sitzung?
- ...

*„Ich sag meinem Tandem-Partner erst mal, was ich heute machen will und welches Thema mich interessiert. Und wie er mich korrigieren soll. Wenn er das vergisst, werde ich ihn zwingend durch daran erinnern...“*

*Ich werde heute mal keine Tandem-Materialien benutzen; das hat mir beim letzten Mal nicht so geholfen. Sondern einfach mal drauflos reden.*

*Ich schreibe mir nur neue Wörter und Wendungen auf, die ich wirklich auch anwenden will. Alles andere kann ich mir eh nicht merken! Werde versuchen, heute nicht abzuschweifen - das ist mir in der letzten Sitzung passiert. Dadurch habe ich tierisch viel Zeit verloren. Zum Schluss versuche ich nochmal, alles zu erzählen – mit den neuen Ausdrücken und den hoffentlich richtigen Vergangenheitsformen!“*

*„Am Ende mache ich 10 min eine Zusammenfassung: mein TP soll mal gucken, ob ich etwas weniger Fehler mache.“*

*Außerdem soll er mir sagen, ob ich schon etwas flüssiger spreche; die neuen Wörter müssten dabei helfen. Wahrscheinlich wird er höflich sein und „ja“ sagen... Das war gestern auch schon so. Ich müsste ihm unbedingt nochmal sagen, dass ich das zwar nett finde, mir aber beim Lernen nicht hilft.“*

### 4. KONTROLLE: HABE ICH MEIN ZIEL ERREICHT?

- Wie kann ich sicherstellen, dass ich nach der heutigen Tandem-Sitzung das erreicht habe, was ich mir vorgenommen habe?
- Bin ich meinem Tandem-Lernziel einen Schritt weitergekommen?
- Was mache ich morgen vielleicht etwas anders?

